



PROGRAMM DES TRASE WORKSHOPS

Beschreibung

Die Universität Luxemburg stellt in Kooperation mit Info Handicap das Modul „Gesellschaftliche Dimensionen von Geschlecht und Sexualität“ vor. Dieses Modul ist Bestandteil des transnationalen Fortbildungskurses, das im ERASMUS+ Projekt „Training in Sexual Education for People with Mental Disabilities“ (TRASE) mit Beteiligung der Universität Luxemburg entstanden ist.

Ziel des Moduls ist es, Teilnehmende des Workshops für Normen und Prozesse zu sensibilisieren, die bestimmte Geschlechter und Sexualitäten privilegieren oder minorisieren, Erklärungen für die (Re-)produktion der Zweigeschlechtlichkeit und Heteronormativität und zum gesellschaftlichen Umgang der Sexualitäten von Menschen mit (intellektuellen) Beeinträchtigungen zu finden und über einen akzeptierenden Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt und die Vermittlung eines solchen Umgangs an die Zielgruppe nachzudenken.

Programm

10.00-10.15 Registrierung

10.15-10.30 Begrüßung

10.30-10.45 Vorstellung des TRASE-Projekts

10.45-12.15 **1. Sitzung: Gesellschaftliche Dimensionen von Geschlecht**

- Identifikation von Praktiken und Normen, die Zweigeschlechtlichkeit herstellen und aufrechterhalten bzw. Prozesse, die sie anfechten, am Beispiel von Alltagshandlungen, Filmausschnitten und verbindlichen Dokumenten;
- Vorstellung von sozialkonstruktivistischen und dekonstruktivistischen Erklärungsansätzen, die Zweigeschlechtlichkeit als natürliche Ordnungskategorie in Frage stellen;
- Vermittlung geschlechtlicher Vielfalt an Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen am Beispiel der TRASE Word Bank

12.15-13.15	Mittagspause
13.15-14.45	<p>2. Sitzung: Gesellschaftliche Dimensionen von Sexualität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation und Diskussion von zeitgenössischen Organisationsprinzipien von Sexualität am Beispiel von Schaubildern; • Entstehung und Wandelbarkeit der Organisation von Sexualität und sexueller Identitäten am Beispiel von sozialkonstruktivistischen Studien; • Vermittlung sexueller Vielfalt an Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen am Beispiel der TRASE Word Bank; • Vorstellung des Konzepts der Intersektionalität.
14.45-15.15	Pause
15.15-16.45	<p>3. Sitzung: Gesellschaftliche Dimensionen von Sexualität und Behinderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation von Problemen im zeitgenössischen Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen am Beispiel des TRASE Drama Plays und den Sexualitäten von Menschen mit (intellektuellen) Beeinträchtigungen am Beispiel von Erfahrungen von Betreuenden und wissenschaftlichen Beobachtungen; • Vorstellen sozialkonstruktivistischer und dekonstruktivistischer Ansätze zur Erklärung des gesellschaftlichen Umgangs mit Sexualität bei (intellektuellen) Beeinträchtigungen; • Diskussion von Lösungsstrategien für einen akzeptierenden und diskriminierungsfreien Umgang mit Sexualitäten von Menschen mit (intellektuellen) Beeinträchtigungen.
16.45-17.00	Zusammenfassung und Verabschiedung